

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 6 62. Jahrgang

Bern, 15. August 1953





BANK UND PUBLIKUM

Ob Sie viel oder wenig auf Ihr Einlageheft einzahlen wollen, ob Sie als allein-stehende Frau in Vermögensangelegenheiten Rat suchen, ob Sie als Kaufmann oder Industrieller, als Handwerker oder Gewerbetreibender einen grösseren oder kleineren Kredit benötigen, überall, an unseren Schaltern wie in den Direktionsbüros, wird man Sie freundlich empfangen und sich bemühen, Sie nach bestem Wissen zu beraten und Ihren Wünschen zu entsprechen. Unser erfahrenes, sprachenkundiges Personal führt alle uns anvertrauten Bankgeschäfte zuverlässig aus.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE SWISS BANK CORPORATION

Basel, Zürich, Genf, St. Gallen, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, Biel
London, New York

Chiasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Zofingen, Aigle, Bischofszell, Morges, Rorschach

Aktienkapital und Reserven Fr. 218 000 000

Tochtergesellschaft:

SWISS CORPORATION for CANADIAN INVESTMENTS Ltd., MONTREAL



Für die moderne Sauerstoff-Therapie

FRICAR

Sauerstoffspender

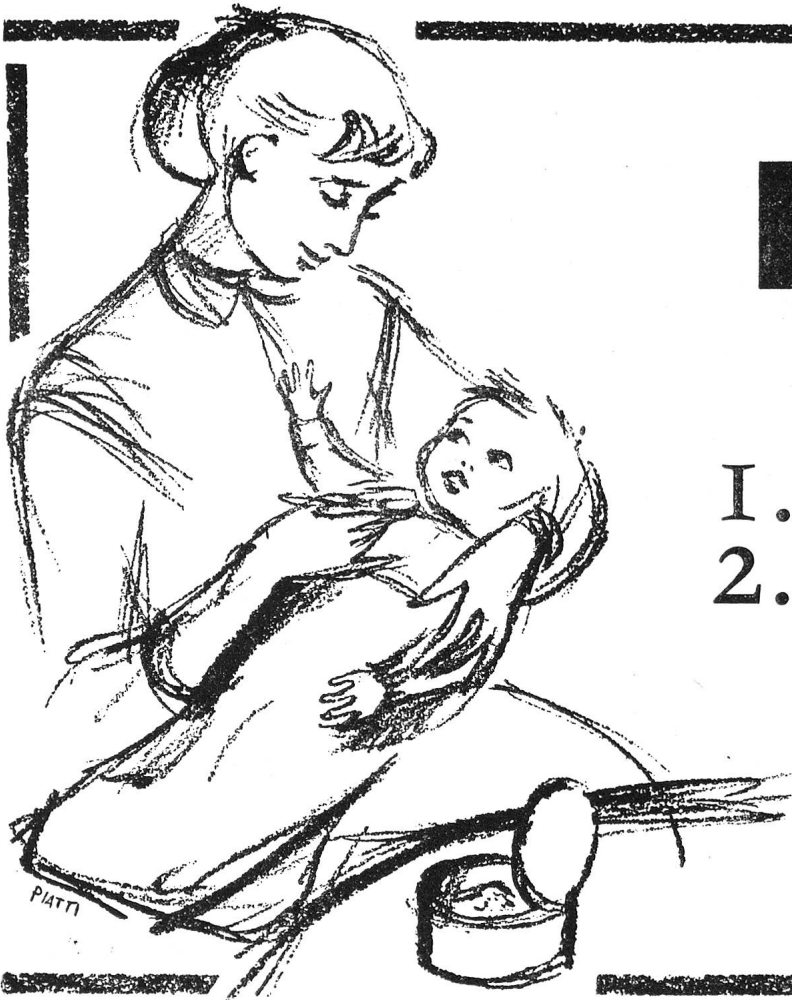
mit Meßgerät, das die verordnete Menge Sauerstoff in min/l genau einzustellen und am Stand der schwebenden Kugel in jedem Augenblick abzulesen gestattet, und Sprudel-Befeuchter, der dem Sauerstoff die nötige Feuchtigkeit verleiht.

Große Ersparnis an Sauerstoff

FRICAR AG ZÜRICH 1

Limmatquai 3

Tel. (051) 32 57 19



Das neue Säuglings- und Kleinkinder-
Mittagessen

Bébé-Vite

wurde im Basler Kinderspital klinisch
erprobt und als gut befunden.
Bébé-Vite hat 2 grosse Vorteile:

1. Praktisch: Büchse wärmen, 5—10 Min.,
das reichhaltigste Mittagessen ist fixfertig.
2. Biologisch: besonders wertvoll wegen
dem Fleisch- und Leberzusatz.

Bébé-Vite, rote Etikette: für Säuglinge.
Grüne Etikette: für Kleinkinder.
Zusammensetzung: Spinat, Karotten,
Blumenkohl, Kartoffeln, Rindfleisch und
-leber, Butter, Maisstärke, eine Prise Salz.

Bébé-Vite, ein Produkt der Bell A.G., Basel,
ist in Apotheken, Drogerien
und Bell-Filialen erhältlich.



Direktion in Zürich, Bleicherweg 19
Vertreter in allen grösseren Ortschaften

**Unfall-, Kranken-, Haftpflicht-,
Landwirte-, Dienstboten-, Kinder-, Reisegepäck-,
Reiseunfall-,
Wasserleitungsschaden-, Glas-,
Motorfahrzeug-Haftpflicht-, Automobil-Kasko-,
Automobil-Insassen-, Einbruchdiebstahl-,
Baugarantie-**

VERSICHERUNGEN



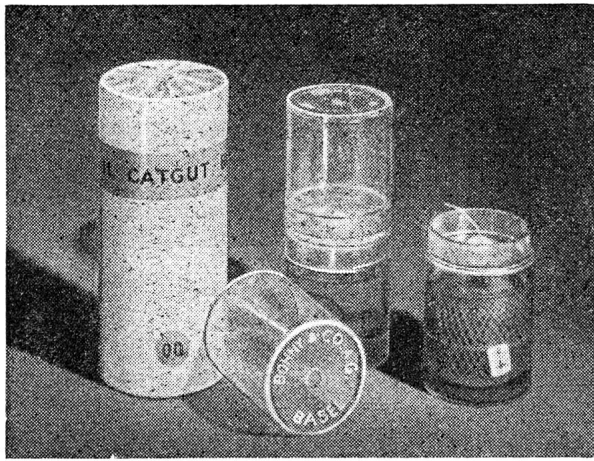
Wir liefern
WOLLDECKEN

für
Spitäler und Anstalten.
Ferienheime und Club-
hütten.
Sanitätsvereine usw.

Direkter Bezug durch:

SCHILD A-G

TUCH- UND DECKENFABRIKEN
BERN UND LIESTAL



Sterilcatgut Bohny

das unentbehrliche, chirurgische Nahtmaterial
für Krankenhäuser, Lazarette und
Flüchtlingsspitäler des Roten Kreuzes
in der neuen,
unzerbrechlichen Spitalpackung

BOHNY & CO. AG — BASEL

Abteilung Chirurgische Nahtmaterialien

Clarastrasse 6

Telephon 061/2 16 13



das ideale
Frühstücksgetränk,
köstlich und nahrhaft!

149 d

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

15. August 1953

HERAUSGEBER UND VERLAG

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern
Telephon 2 14 74

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—

Einzelnummer Fr. 1.—

Postcheckkonto III 877 Erscheint alle 6 Wochen

REDAKTION

Marguerite Reinhard,

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERATEN-VERWALTUNG

L. Treu, Annoncen, Postfach 21, Basel 11

Telephon (061) 3 48 34

DRUCK

Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

*Soll die Unterbringung der Zivilbevölkerung
in geschützte Zonen vorsorglich vorbereitet
werden oder nicht?*

Zwei Auffassungen stehen sich gegenüber

*Interview mit Jacques de Reynier,
Chefdelegierter des Internationalen Komitees
vom Roten Kreuz*

Soldat und Zivilperson im totalen Krieg

Ein Fall unter Millionen

Zwei Beispiele von Sicherheitszonen

Die Jacquinot-Zone

Rotkreuzdelegierte in der Schlacht um Jerusalem

Der Rotkreuz-Gedanke

Von Prof. Max Huber

(Schluss)

Aus unserer Arbeit

ZUM TITELBILD

*Bomben fallen auf
eine Stadt*

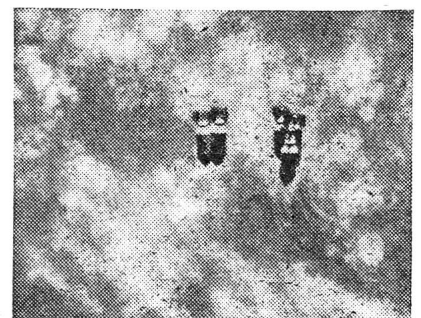


Foto ATP-Bilderdienst